



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Bundesministerium für Umwelt

SEKTION II

Zl. 13 1000/2-II/4/95

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Zusammenhang mit der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 395/J wurden drei Beilagen zitiert. Wie aus der dem Parlament nun vorliegenden Anfragebeantwortung 403/AB ersichtlich ist, fehlt die unter ad 13-16 zitierte Beilage 2. Wir möchten uns für dieses Versehen entschuldigen und erlauben uns, diese Beilage mit diesem Schreiben nachzureichen.

Der Gruppenleiter:

Dr. Walter Schober

A-1020 Wien, Untere Donaustraße 11

Telefon : (0222) 211 32-0  
Durchwahl : 2040  
Telefax Nr.: (0222) 211 32 /  
DVR: 0441473

Sachbearbeiter: Schmidl

Wien, am 30. März 1995

XIX. GP-NR

Zu 403 /AB

1995-03-31

ZU

395 /J

Beilage 2

# ENERGIE-EINSATZ IN DER WIRTSCHAFT

558

## Hinweise zu diesem Fragebogen:

Bitte, beantworten Sie alle Fragen vollständig und so genau wie möglich !

Die Fragen beziehen sich immer auf einen einzelnen Betrieb als eine organisatorische und produktionsmäßige Einheit. Bei mehreren Betrieben in einem Unternehmen/ in einer Unternehmensgruppe bildet der für die Befragung ausgewählte Betrieb die Bezugsbasis.

Bitte, beachten Sie beim Ausfüllen des Fragebogens:

Fragen mit Kästchen, bitte ankreuzen:

Fragen mit Linien, bitte stichwortartig beantworten:

Ihre Antwort  
.....

Bitte, senden Sie den ausgefüllten Fragebogen möglichst bald, spätestens jedoch bis zum 8. Dezember 1994..... an uns zurück.

Zur problemlosen Rücksendung liegt ein bereits adressiertes und portofreies Kuvert bei.

Für Nachfragen und Auskünfte stehen wir Ihnen Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Auf Wunsch rufen wir selbstverständlich gerne zurück.

IT-INSTITUT  
Währingerstraße 120/7  
A-1180 WIEN  
Telefon: 0222/479 64 67

Für Ihr Interesse und Ihre Hilfe möchten wir uns sehr herzlich bedanken !

1. Mit welchen Umweltschutzmaßnahmen ist man in Ihrem Unternehmen befaßt ? (MEHRERE ANTWORTEN SIND MÖGLICH)

Reinhaltung der Luft .....

Reinhaltung der Gewässer (Abwässer) .....

Mülltrennung .....

Rohstoffrückgewinnung (Recycling) .....

Lärmschutz.....

Gesundheitsschutz .....

Energieeinsparung .....

Mit anderen Bereichen (BITTE, NENNEN: .....  
.....)

2. Welche Energieträger werden in Ihrem Betrieb eingesetzt und wofür werden sie verwendet ?

- Heizöl wird verwendet für:.....
- Erdgas wird verwendet für:.....
- Strom wird verwendet für:.....
- Kohle/Koks wird verwendet für:.....
- Holz/Hackschnitzel werden verwendet für: .....
- Andere Energieträger (BITTE NENNEN)... werden verwendet für .....

3. Wie hat sich der Energieverbrauch in Ihrem Unternehmen in den letzten 5 Jahren entwickelt ?

ENTWICKLUNG DES ENERGIEVERBRAUCHES (MENGE)

	zuge- nommen	gleich- geblieben	abge- nommen	nicht einge- setzt	weiß nicht
Heizöl	<input type="checkbox"/>				
Erdgas	<input type="checkbox"/>				
Strom	<input type="checkbox"/>				
Kohle/Koks	<input type="checkbox"/>				

3a. Und wie glauben Sie, daß er sich in Ihrem Unternehmen in den nächsten 5 Jahren entwickelt ?

	zu- nehmen	gleich- bleiben	ab- nehmen	nicht einge- setzt	weiß nicht
Heizöl	<input type="checkbox"/>				
Erdgas	<input type="checkbox"/>				
Strom	<input type="checkbox"/>				
Kohle/Koks	<input type="checkbox"/>				

4. Wie hoch ist in etwa der Anteil der Energiekosten am Umsatz ? Bitte, geben Sie die geschätzten Anteile für Brennstoffe und Strom getrennt an (ohne Treibstoff für den Fuhrpark).

PROZENTUELLER ANTEIL AM UMSATZ

	unter 3 %	3-10 %	10-30 %	über 30 %	weiß nicht
Brennstoffe	<input type="checkbox"/>				
Strom	<input type="checkbox"/>				

5. Wie werden sich in den nächsten 5 Jahren die Energiepreise in Österreich entwickeln ? Werden sie Ihrer Meinung nach steigen, unverändert bleiben oder sinken ?

PREISENTWICKLUNG IN DEN NÄCHSTEN 5 JAHREN

	Steigen	gleich- bleiben	sinken	weiß nicht
Treibstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brennstoffe (Heizöl, Kohle)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wie wichtig sind Energiekosten bei der Gesamtkalkulation Ihrer Produkte ?

Energiekosten spielen eine große Rolle.....

Energiekosten spielen eine gewisse Rolle.....

Energiekosten spielen eine unbedeutende Rolle..

7. Was würden Sie unternehmen, wenn die Energiepreise um 30-50 Prozent steigen würden ? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

(Weitere) Energiesparmaßnahmen ergreifen.....

Die neuen Energiepreise auf die Preise abwälzen

Die Energiekosten wären auch dann noch gering

Produktion einstellen/ Unternehmen "schließen"

Anderes: BITTE, NENNEN:.....

8. Welcher der folgenden Ansichten zur Energiepreisgestaltung stimmen Sie am ehesten zu ? (NUR EINE NENNUNG)

Energie sollte den Preis haben, zu dem sie erzeugt wird .....

Energie sollte vom Staat so stark verbilligt werden, damit sich jeder soviel Energie leisten kann, wie er benötigt .....

Energie sollte stark verteuert werden. Dadurch würde Energie gespart und die Mehreinnahmen könnte der Staat für den Umweltschutz aufwenden .....

9. Es gibt viele Möglichkeiten, in einem Betrieb Energie zu sparen.

Welche Energiesparmaßnahmen wurden bereits in Ihrem Unternehmen ergriffen ?

.....

.....

.....

9a. Und welche Maßnahmen sind für die nächste Zeit geplant ?

.....

.....

10. Werden in Ihrem Betrieb irgendwelche Maßnahmen getroffen, um den Treibstoffverbrauch des Fuhrparks niedrig zu halten, beispielsweise durch die Vermeidung von Leerfahrten ?

Der Betrieb hat keine Betriebsfahrzeuge (keinen eigenen Fuhrpark).....

Es werden keine Maßnahmen ergriffen .....

Ja, und zwar folgende Maßnahmen:.....

.....

11. Wie beurteilen Sie die folgenden Ansichten zum Thema **Energieversorgung und Energieverbrauch**. Bitte, beurteilen Sie jede dieser Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach zutreffen oder nicht.

	Trifft (eher) zu	Trifft (eher) <u>nicht</u> zu
Der steigende Energieverbrauch ist eine wichtige Ursache für die zunehmende Belastung der Umwelt .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine umweltverträgliche Energieversorgung ist nur erreichbar, wenn auch die Verbraucher ihr Verhalten ändern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn die Wirtschaft weiterhin wachsen soll, dann muß auch der Energieverbrauch zunehmen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für eine umweltverträgliche Energieversorgung genügt der Einsatz besserer Technologien .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Politiker sollten sich mehr um eine umweltverträgliche Energieversorgung kümmern .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höhere Energiepreise sind gerechtfertigt, wenn dadurch eine umweltverträgliche Energieversorgung erreicht wird .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steigende Energiepreise verschlechtern die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steigende Energiepreise schaffen einen neuen Markt für energiesparende Maschinen und Geräte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Und wie beurteilen Sie folgende Aussagen zum **Energiesparen in Ihrem Betrieb ?**

	Trifft (eher) zu	Trifft (eher) <u>nicht</u> zu
Es fehlt an Informationen über richtige Maßnahmen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Maschinen/Anlagen sind energetisch (in bezug auf den Energieverbrauch) bereits optimal ausgelegt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wir wollen in bezug auf Energieeinsparungen die technische Entwicklung abwarten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es fehlt bei uns an geeignetem Personal, um Energiesparmaßnahmen durchzuführen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch energiesparende Maßnahmen sinkt die Zuverlässigkeit von Anlagen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die meisten Energiesparmaßnahmen zahlen sich finanziell nicht aus ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Berücksichtigen Sie bei geplanten Investitionen auch die Möglichkeit zur Energieeinsparung ?

(Fast) immer .....

Meistens .....

(Eher) nicht.....

14. Wieviel Prozent der derzeitigen Kosten für Treibstoff, Brennstoffe und Strom könnten Sie mit konsequentem Energiesparen einsparen ?

Treibstoffe: ca. .... Prozent

Brennstoffe: ca. .... Prozent

Strom: ca. .... Prozent

15. Angenommen Sie stehen vor der Wahl, eine bestimmte Geldsumme zu investieren - und zwar in eine Energiesparmaßnahme oder in eine Rationalisierungsmaßnahme. Wofür würden Sie sich entscheiden ? (NUR EINE NENNUNG )

Wir würden eher in die Energiesparmaßnahme investieren .....

Wir würden eher in die Rationalisierungsmaßnahme investieren.....

Anderes BITTE, NENNEN:.....

16. Welche umweltverträglichen Energieformen werden in Ihrem Betrieb genutzt? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

Stromerzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung.....

Verwendung von Bio-Masse (z.B. von Holzabfällen) zur Energieerzeugung .....

Einsatz von Sonnenkollektoren.....

Einsatz von Wärmepumpen .....

Anderes BITTE, NENNEN:.....

Keine davon .....

17. Wird die Abwärme in Ihrem Betrieb, die bei der Produktion anfällt, genutzt ?

Es fällt keine Abwärme an

Bei NEIN zu 17a

Nein .....  →

Ja .....  ↓

Bei JA zu 17b

17a. Warum wird die Abwärme in Ihrem Betrieb nicht genutzt ? (MEHRERE ANTWORTEN SIND MÖGLICH)

Uns sind keine vernünftigen Konzepte, wie man diese Abwärme nutzen könnte, bekannt.....

Es fällt keine bzw. zu wenig Abwärme an, um sie sinnvollerweise nutzen zu können...

Die Abwärme fällt zu unregelmäßig an...

Die Investitionen, um die Abwärme zu nutzen, wären zu hoch.....

Anderes BITTE,NENNEN:.....

.....

17b. Wofür wird die Abwärme genutzt ?

.....

.....

.....

18. Dem Gesetzgeber, der Bundesregierung und den Bundesländern stehen eine Vielzahl von Möglichkeiten offen, um das Energiesparen zu fördern und damit aktiv Umweltschutz zu betreiben.

Welche der folgenden Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach sofort, welche zu einem späteren Zeitpunkt und welche überhaupt nicht eingeführt werden ?

**a) Wärmeisolation und Raumwärme:**

sofort später überhaupt  
nicht

Strengere Vorschriften zur Wärmeisolation von Neubauten und genaue Überwachung dieser Vorschriften .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Förderungen zur Wärmedämmung in Altbauten .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Günstige Kredite und finanzielle Förderungen (Zuschüsse) bei der Anschaffung energiesparender Heizungsanlagen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Förderungen zur Errichtung von Zusatzheizungen aus Bio-Masse (Holz, Rinde, Holzabfälle) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strengere gesetzliche Vorschriften über die Verbrennungsleistungen (Mindestwirkungsgrade) von neuen Heizungsanlagen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verpflichtende Vorschriften, daß, wenn die Möglichkeit dazu besteht, neu errichtete Gewerbe- und Industriebetriebe, den angebotenen Fernwärmeanschluß auch nutzen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**b) Stromverbrauch und -tarife:**

Erlassen von Vorschriften, in denen für <u>neue</u> Elektrogeräte Obergrenzen für den Energieverbrauch verpflichtend festgelegt werden. ....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestaffelte Strompreise für Industrie- und Gewerbebetriebe, sodaß ein Stromverbrauch über den für eine Branche vorgeschriebenen Norm-Verbrauch teurer werden würde .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Prämienzahlungen für geringeren Strom-Verbrauch, d.h. unter dem Norm-Verbrauch einer Branche .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**c) Verkehr:**

Mehr öffentliche Mittel für den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs, auch auf Kosten des Straßenausbaues (kein weiterer Ausbau der Autobahnen) .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Generelle Geschwindigkeitsbeschränkung von 30km/h im Ortsgebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkere Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohe Besteuerung von Treibstoff, Heizöl und Strom .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einführung einer eigenen Schwerverkehrsabgabe für den Gütertransport auf der Straße .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhöhung der Treibstoffpreise um 50 % .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen zum Thema Erwärmung der Erdatmosphäre.

	Trifft (eher) zu	Trifft (eher) nicht zu
Es gibt keine <u>dauerhafte Erwärmung</u> der Erdatmosphäre. Was wir beobachten, sind zufällige Schwankungen im Klima .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist doch offensichtlich, daß sich durch Abgase von Industrie, Haushalt und Verkehr die Erdatmosphäre <u>dauerhaft erwärmen</u> muß .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die von den Menschen verursachte Erwärmung der Erdatmosphäre wird zu <u>schwerwiegenden Klimaveränderungen</u> führen, wenn es nicht zu einer drastischen Verringerung jener Gase kommt, die den Treibhauseffekt verursachen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid) ist jenes Treibhausgas, das sehr wesentlich den Treibhauseffekt verursacht. Wer ist Ihrer Meinung nach in Österreich der größte Verursacher von CO<sub>2</sub>, wer kommt an die 2. Stelle, wer an die 3., 4. und 5. Stelle ?

	1.Stelle	2.Stelle	3.Stelle	4.Stelle	5.Stelle
Verkehr	<input type="checkbox"/>				
<u>Haushalte</u>	<input type="checkbox"/>				
Stromerzeugung	<input type="checkbox"/>				
<u>Industrie/Wirtschaft</u>	<input type="checkbox"/>				
Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>				

21. Würden Sie sagen, daß der Treibhauseffekt für die Österreicher ein Thema ist, das sie berührt ?

- Stößt bei der Bevölkerung auf kein großes Interesse .....
- Findet zwar allgemeines Interesse, man ist aber deshalb nicht besorgt .....
- Viele Österreicher sind deshalb besorgt .....
- Weiß nicht .....

22. Meinen Sie, daß man in Ihrem Betrieb über energiesparende Maßnahmen ausreichend informiert ist ?

- Voll informiert.....
- Weitgehend informiert.....
- Eher nicht informiert .....  
- Überhaupt nicht informiert  Bei nicht informiert zu 22a.

22a. Worüber möchten Sie in Ihrem Betrieb zum Thema Energiesparen mehr informiert werden ?

.....

.....

.....

.....

22b. Von wem möchten Sie über Energiesparmaßnahmen informiert werden ?  
(MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- Von niemandem, kein Bedarf an Informationen über Energiesparmaßnahmen.....
- Von den Energieversorgungsunternehmen wie Stadtwerken, Landesgesellschaften
- Von den zuständigen Ministerien .....
- Von den Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen.....
- Von anderen BITTE, NENNEN .....

23. In welchen Bereichen sind Ihrer Meinung nach noch große Energieeinsparpotentiale vorhanden ? (MEHRERE ANTWORTEN MÖGLICH)

- Verkehr .....
- Haushalte allgemein .....
- Stromerzeugung .....
- Industrie/Wirtschaft .....
- Land- und Forstwirtschaft .....

Abschließend bitten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrem Betrieb:

I. Besteht Ihr Unternehmen nur aus dem befragten Betrieb ?

- Das Unternehmen besteht nur aus dem befragten Betrieb .....
- Der befragte Betrieb ist Teil eines größeren Unternehmens (Konzerns) .....

II. Wie viele Beschäftigte hat der Befragungsbetrieb ? Und bei Teilbetrieben: Wie viele Beschäftigte hat das gesamte Unternehmen ?

	Befragter Betrieb	Gesamtes Unternehmen
Bis zu 10 Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11 bis zu 100 Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
101 bis zu 500 Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
501 bis zu 2.000 Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr als 2.000 Beschäftigte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

III. Welcher Wirtschaftsbranche würden Sie Ihren Betrieb (Befragungsbetrieb) zuordnen ?

.....

IV. In welcher Umsatzklasse würden Sie Ihren Betrieb (Befragungsbetrieb) und in welcher das gesamte Unternehmen ansiedeln ?

	Befragter Betrieb	Gesamtes Unternehmen
Bis zu 10 Millionen Schilling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischen 10 und 100 Millionen Schilling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zwischen 100 und 1.000 Millionen Schilling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr als eine Milliarde Schilling	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

V. Welche Funktion im Unternehmen nimmt der Ausfüller des Fragebogens ein ? (Wenn mehrere Personen den Fragebogen ausfüllen, dann sind auch Mehrfachantworten möglich.)

- Betriebsinhaber/Direktor/Geschäftsführer.....
- Abteilungsleiter/Sachbearbeiter/Sekretär(in).....
- Andere .....